

Ort und Zeit

Leibniz-Institut für Wissensmedien (IWM)
Schleichstraße 6
72076 Tübingen

Montag, 24. Juni 2013, 12 bis 20 Uhr



Anmeldung

Für eine bestmögliche Planung unserer Veranstaltung bitten wir Sie, sich per E-Mail an nicole.rieber@uni-tuebingen.de bis zum 01.06.2013 anzumelden.

Nähere Informationen finden Sie im Internet unter www.uni-tuebingen.de/fg738

Kontakt

Prof. Dr. Dr. Friedrich W. Hesse
Eberhard Karls Universität Tübingen
Schleichstraße 4
72076 Tübingen
friedrich.hesse@uni-tuebingen.de

Veranstalter

Leibniz-Institut für Wissensmedien
www.iwm-kmrc.de

und

UNIVERSITÄT TÜBINGEN
Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Fachbereich Psychologie
Arbeitsbereich für
Angewandte Kognitionspsychologie und
Medienpsychologie
Prof. Dr. Dr. Friedrich W. Hesse
www.pi.uni-tuebingen.de

UNIVERSITÄT TÜBINGEN
Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Erziehungswissenschaft
Abteilung Empirische Bildungsforschung
und Pädagogische Psychologie
Prof. Dr. Ulrich Trautwein
www.ebpp.uni-tuebingen.de

Abteilung Erwachsenenbildung / Weiterbildung
Prof. Dr. Josef Schrader
www.erziehungswissenschaft.uni-tuebingen.de



Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät
Fachbereich Psychologie

Wirtschafts- und Sozialwissenschaftliche Fakultät
Institut für Erziehungswissenschaft

Kolloquium

Perspektiven der
Empirischen Bildungsforschung:
Interdisziplinäre Forschung am
Standort Tübingen

Perspektiven der Empirischen Bildungsforschung: Interdisziplinäre Forschung am Standort Tübingen

Die enge Vernetzung unterschiedlicher Fachrichtungen, die hochwertigen und anwendungsorientierten Forschungsergebnisse und das auf Exzellenz ausgerichtete Nachwuchsprogramm machen Tübingen für die empirische Bildungsforschung zu einem national und international beachteten Standort. Aktuell gibt es am Tübinger Wissenschaftsstandort drei Forschungsinitiativen zu diesem Thema: die DFG-Forschergruppe „Analyse und Förderung effektiver Lehr-Lernprozesse“, den bundesweit ersten WissenschaftsCampus Tübingen „Bildung in Informationsumwelten“ und die im Rahmen der Exzellenzinitiative erfolgreiche Graduiertenschule LEAD (Learning, Educational Achievement, and Life Course Development).

Durch die Bündelung von Expertise am Standort Tübingen ist ein Forschungskontext entstanden, der gleichermaßen von der Vielfalt und von der Nutzung von Synergien profitiert. Mit dem Potential digitaler Medien für eine Optimierung des Lernprozesses beschäftigen sich Wissenschaftler der Eberhard Karls Universität Tübingen und des Leibniz-Instituts für Wissensmedien. Mitglieder der LEAD-Graduiertenschule arbeiten u.a. an Fragen zur Erfassung der Schulleistung im Lesen, in Mathematik und Naturwissenschaften sowie an Fragen zu sozialen Unterschieden beim Bildungserfolg. Interdisziplinär wird untersucht, wie sich Wissen und Bildung in institutionellen und informellen Settings entwickeln und fördern lassen.

Nächster Entwicklungsschritt ist die gemeinsame Plattform „Wissen und Bildung“. Mit ihr soll eine übergreifende Struktur geschaffen werden, die das bisher Erreichte zusammenführt und Synergien für innovative Forschungsperspektiven ermöglicht. Ziel ist es, den wissenschaftlichen Austausch weiter voranzubringen, neue Forschungsprojekte zu initiieren und herausragenden wissenschaftlichen Nachwuchs zu fördern.

Programm

12:00 Anreise und Imbiss

13:00 Begrüßung

Prof. Dr. Dr. Friedrich W. Hesse
(Direktor Leibniz-Institut für Wissensmedien)

Prof. Dr. Bernd Engler
(Rektor der Universität Tübingen)

Dr. Manfred Nießen
(Gruppenleiter Geistes- und
Sozialwissenschaften der DFG)

DFG-Forschergruppe

Prof. Dr. Josef Schrader

WissenschaftsCampus Tübingen

Prof. Dr. Dr. Friedrich W. Hesse

Exzellenz-Graduiertenschule LEAD

Prof. Dr. Ulrich Trautwein

15:00 Pause

Geführte Tour durch einzelne Forschungsprojekte

Vision einer Plattform

„Wissen und Bildung“

Prof. Dr. Dr. Friedrich W. Hesse

Prof. Dr. Ulrich Trautwein

Strukturbildende Förderung in der Bildungsforschung

Gastredner

Prof. em. Dr. Dr. h.c. mult. Jürgen Baumert

Max-Planck-Institut für Bildungsforschung

18:00 Buffet

Tübinger Forschungsinitiativen

DFG-Forschergruppe „Analyse und Förderung effektiver Lehr-Lernprozesse“

Die Forschergruppe beschäftigt sich mit der Nutzung digitaler Medien beim Wissenserwerb aus psychologischer, erziehungswissenschaftlicher und fachdidaktischer Perspektive. Dabei wird eine hohe Anschlussfähigkeit der Forschungsergebnisse in Wissenschaft und Praxis angestrebt. Die Forschergruppe ist eine Kooperation der Universität Tübingen und des Instituts für Wissensmedien Tübingen (IWM).

www.uni-tuebingen.de/fg738

WissenschaftsCampus Tübingen „Bildung in Informationswelten“ (WCT)

Der interdisziplinäre Forschungsverbund, der vom Land Baden-Württemberg, der Universität Tübingen und der Leibniz-Gemeinschaft gefördert wird, nimmt Wissensprozesse in formellen und informellen, in traditionellen und mediengestützten Lernumgebungen in den Blick. Er fokussiert dabei auf Veränderungen, die durch digitale Medien hervorgerufen werden. Der WCT bündelt dazu die Expertise aus Psychologie, Soziologie, Erziehungswissenschaft, Informatik, Wirtschaftswissenschaft und Medizin.

www.wissenschaftscampus-tuebingen.de

Exzellenz-Graduiertenschule LEAD

Die von der Exzellenzinitiative geförderte, international ausgerichtete Graduiertenschule LEAD bearbeitet als integriertes Forschungs- und Trainingsprogramm mit einem evidenz-basierten Ansatz Kernfragen der Empirischen Bildungsforschung, wobei ein besonderer Fokus auf Überlappungsbereiche der beteiligten Disziplinen (Erziehungswissenschaft/Pädagogische Psychologie, Klinische sowie Kognitive/Sozial-Psychologie, Neurowissenschaft, Sprachwissenschaft und Soziologie/Wirtschaftswissenschaft) gelegt wird.

www.lead.uni-tuebingen.de